

# Bottroper Ruderblatt



Jahrgang 12, Ausgabe 2

Dezember 2012

## Leere Bootslager und ein Loch

Wer sich in diesen Tagen im Bootshaus umschaut, wird an zeitlich sich ändernden Stellen leere Bootslagerplätze entdecken. Der Anlass dafür ist, dass unser Ruderwart Werner zum Saisonende wieder alle Boote auf mehr oder weniger sichtbare Schäden untersucht hat und dabei auch fündig geworden ist. Damit diese Schäden unseren Bootspark nicht nachhaltig beeinträchtigen, haben wir eine Planung aufgesetzt, nach der die folgenden Boote in Werften für eine lange Lebensdauer wieder fit gemacht werden sollen:

Name	zur Werft im	zurück im
Abba	Mitte Sept.	Mitte Okt. ✓
Grafenwald	Mitte Okt.	Anfang Dez. ✓
Glück auf!	Anfang Nov.	Februar
Prosper I	Anfang Dez.	Januar

Wir versuchen unsere Planung so auszurichten, dass mit der Nutzung von Booten gleicher Klasse der Trainingsbetrieb nur minimal beeinträchtigt wird.



(Foto: Thorsten Heinsohn)

Ebenfalls der Erhaltung unserer Anlagen dient das neue Loch in der Tür zum Ruderbecken. Wir wollen damit versuchen, einen Luftstrom - ausgehend von den Kipfenstern an der Kanalseite - zu erzeugen. Der Luftstrom soll Schäden durch hohe Luftfeuchtigkeit verhindern. (go)

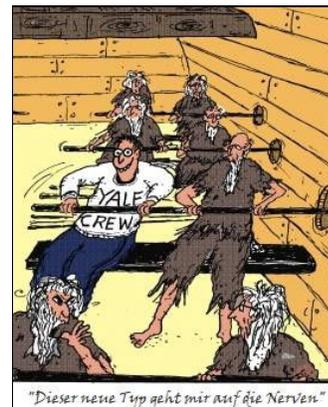
## In dieser Ausgabe u. a.:

- S. 2 Alles hat seine Zeit: Wechsel in der Jugendabteilung**
- S. 2 Und zum dritten: Filmschauplätze wieder bei der RGB**
- S. 3 Zum Golde drängt: Medaillen für Jugendliche und Senioren beim Sommerfest**
- S. 3 Eine unendliche Geschichte? Das Treiben um die Stehstufenanlage**
- S. 4 Wir werden siegen: Jugend gewinnt bei der Harkortseeregatta**
- S. 5 Ihr seid alle verrückt!: 32. Nikolausregatta**

## Die zweite Saisonhälfte im Rückblick:

**August:** Filmschauplätze ++ Sommerfest  
**++ Oktober:** Harkortseeregatta ++  
**November:** Abrudern ++ **Dezember:**  
 Nikolausregatta ++

## Rudern in der Karikatur



## Wechsel bei der Jugend

Oft gehört, aber immer noch wahr: „Nichts ist beständiger als der Wandel.“ Das betrifft nun auch eine der beiden Hauptsäulen unseres Vereins, die Jugendabteilung. Mitte November zog es ihre Trainerin und Vorsitzende des Jugendvorstands, Louisa Hill, nach Wien um dort ihre berufliche Laufbahn fortzusetzen. Louisa und ihr Team sind ihrerseits aus der sehr erfolgreichen Jugendarbeit von Sebastian Deppe und Andrea Schröder hervorgegangen. Unter Louisas Leitung wurde nicht nur der Expansionskurs der Abteilung fortgesetzt. Louisa hat die Gruppe mit viel Engagement und ihrer persönlichen Note zu einer fröhlichen, unternehmungslustigen und sportlich starken Gemeinschaft geformt. Außergewöhnliche Aktionen wie die Produktion eines Films über das Kanalmonster, kultige Trainingslager und starke Auftritte bei Regatten und bei Feiern der Rudergemeinschaft sind Ergebnisse der Arbeit und Kreativität des Betreuerenteams unter ihrer Leitung.



(Foto: Gerd Oelerich)

Neben Louisa verlassen auch andere Übungsleiter zum Studium oder für ihre Ausbildung die Region oder sind beruflich verstärkt eingespannt. Die Gruppe hat aber ihren Wandel selbst hervorragend vorbereitet. Zuletzt in Absprache mit dem Gesamtvorstand wurden neue Übungsleiter/innen nominiert, Schulungen für weitere Kandidaten /innen gebucht und auch der Jugendvorstand wird reibungslos unter neue Führung gehen. Das Team wird sich bei der nächsten Jahreshauptversammlung den Mitgliedern im Detail vorstellen.

Wir wünschen allen Betreuern und Betreuerinnen der Jugendabteilung für die nächste Phase ihrer Lebensplanung alles Gute und möchten uns für ihren Einsatz im Verein sehr herzlich bedanken. Wir freuen uns darauf, sie bald am Bootshaus einmal wieder zu sehen.



**Die erste Kontaktaufnahme zu uns bei Neukauf, Probefahrten Service und Unfallschäden aller Fabrikate kann durch Berni Grote geschehen. Sonst: Herr Twickler, Tel. 0209/9518017**

## Großes Kino am Bootshaus

Eigentlich gehört es zu den Ideen der Filmschauplätze NRW, für die Open-Air Vorführungen wechselnde Lokationen zu wählen. Als Ausnahme von der Regel fand die Veranstaltung in diesem Jahr zum dritten Mal hintereinander am Bootshaus der Rudergemeinschaft statt. Diese Entscheidung hat sich für alle Seiten hervorragend bewährt.

Der Veranstalter und die Ausführenden vom Kulturamt der Stadt Bottrop konnten sich wieder einmal auf eine einwandfreie Unterstützung des Events durch uns als Gastgeber verlassen. Die Ausführung der Veranstaltung, perfekt vorbereitet und organisiert von Werner Bischoff, wurde in einem Dankschreiben des Oberbürgermeisters an die RGB hervorragend gewürdigt. Darin heißt es u. a.:

*„Wir freuen uns, dass das Team der Rudergemeinschaft wieder einmal in bewährter Weise ein absolut verlässlicher Partner der Kultur in Bottrop war. Unser gemeinsamer Kinoabend hat wieder einmal bewiesen, dass Zusammenarbeit gelingen kann, wenn alle mit Freude dabei sind.“*

Wir dürfen sicher sein, dass der Besuch des Oberbürgermeisters bei unserem Sommerfest auch Ausdruck dieses Dankes war. Bilder des Abends gab es auch im regionalen Fernsehen. Der WDR war mit Übertragungstechnik angerückt und sendete den Auftakt des Events in die Haushalte des Landes.



Die Besucher der Filmschauplätze haben von der Wahl ganz sicher profitiert: Vor dem eindrucksvollen Hintergrund aus Bootshalle und Kanallandschaft war es für sie ein Abend zum Genießen. Versorgt wurden sie dabei von einem Team aus mehr als zwanzig Ruderinnen und Ruderern an Essensständen, am Grill und auf dem Getränkewagen. Der war zwischenzeitlich mit mehr als sechs Helfern besetzt, zwei weitere besorgten kontinuierlich den Getränke-Nachschub. Dass die Filmabende bei uns gut untergebracht sind hatte sich vorher herumgesprochen, die dreihundert Plätze waren wenige Minuten nach Öffnen der Tore restlos besetzt.



Und auch für uns hat sich die Entscheidung gelohnt. Im ideellen Sinne konnten wir uns und unsere Anlage wieder einmal in Bestform präsentieren. Und finanziell allemal: die Einnahmen stellen einen der größten Posten unserer Jahresbilanz dar.

Epilog: Die Initiative Filmschauplätze NRW hat angedacht im nächsten Jahr Ernst zu machen und einen anderen Spielort zu wählen. Die Stadt Bottrop würde uns dann gern als Ausrichter-Team vorschlagen ☺ (go, Fotos: Gerd Oelerich)

### **Regattazeit: 15:00 Uhr!**

Mit dieser Feststellung wurde auch in diesem Jahr unser Sommerfest eröffnet. Erster Akt war dann die Begrüßung der Gruppe prominenter Besucher – allen voran unser Oberbürgermeister Herr Tischler. Und danach war es soweit. Unter der bewährten Regie von Regattaleiter und –Sprecher Kurt Gabriel wurden die Rennen um die Bottroper Stadtmeisterschaft gestartet. Für den reibungslosen und sicheren Verlauf aller Rennen war mit verantwortlich ein Team aus Starterin, Zeitnehmer/innen, einem Beobachter, der die Strecke Richtung Gelsenkirchen im Hinblick auf Motorschiffe überwachte, und Käpt'n Dieter der mit unserem Motorboot in Bereitschaft unterwegs war. Ein Großteil der Rennen wurde von Kindern und Jugendlichen ausgefahren, jedes einzelne mit großem Ehrgeiz und Einsatz aller Kräfte. Meldungen gab es nach langer Zeit aber auch

wieder aus der Breitensportabteilung. Im Gig-Doppelvierer lagen gleich drei Boote am Start der 500 m Strecke um die Stadtmeisterschaft auszufahren. Trotz eines gebrochenen Auslegers konnte sich hier das bereits zuvor als Favorit eingeschätzte Boot tatsächlich auch durchsetzen.

Zur Belohnung und als Beleg für den Titel gab es in diesem Jahr attraktive Medaillen für alle Siegerinnen und Sieger. Die wurden anschließend gefeiert. Das Wetter war bestens und die Versorgung aus Getränkewagen, Grill, Küchenbuffet und Salattheke – betrieben von der Jugendabteilung – war wieder exzellent. So kam es dann zu netten Gesprächsrunden, die bis zum späten Abend in Erinnerungen und Anekdoten schwelgten. (go)

### **Segen oder Fluch**

Es ist schwer abzuschätzen, ob die Stehstufen, die im Jahr der Kulturhauptstadt neben unserem Steg installiert wurden, eher Segen oder eben doch ein Fluch sind. Im ersten Moment ist die Meinung klar: durch die Anlage wird unser erweitertes Bootshaus aufgewertet. Bei öffentlichen Veranstaltungen wie Anrudern, Bootstaufe und der Regatta um die Stadtmeisterschaften schafft sie einen praktischen aber auch repräsentativen Rahmen.

Gerne benutzt wird sie auch außerhalb dieser Anlässe und von einem anderen Clientel. Und hier entsteht ein Problem. Die Stufen ziehen nicht nur wohlmeinende Besucher an sondern auch solche, die sich an Ort und Stelle gleich austoben wollen, müssen oder meinen zu müssen. Mit den Folgen, dass nicht nur die Anlage selbst sondern auch unser Steg in Mitleidenschaft gezogen werden. Schlimmer noch: es kam im Sommer dieses Jahres zu bösen Attacken von aggressiven Jugendlichen auf unsere Mitglieder und Boote. Wir haben diese Übergriffe bei der Polizei zur Anzeige gebracht. Weil aber die Beteiligten und der rechtlich relevante Hergang schwer zu ermitteln sind, ist die Anzeige seitens der Staatsanwaltschaft eingestellt worden. Es soll aber dabei nicht bleiben. Wir werden zu Beginn der neuen Kanal-Saison den Kontakt zu Polizei wieder aufgreifen und gemeinsam an einem Konzept zur Behebung der Spannungen arbeiten. In Anbetracht der Dynamik, mit der sich solche aggressive Situationen entwickeln, wird es in diesen Gesprächen auch darum gehen, wie wir im Einzelfall schnell unterstützt werden. Um dem Betrieb am Steg einen klaren Zuständigkeits-Rahmen zu geben werden wir ein Schild erneuern, das den Steg und den Zugang eindeutig als unser Betriebsgelände ausweist.

Zurück zu der Anlage selbst. Die Stadt Bottrop hat zwischenzeitlich ihre Zusage umgesetzt und

die Schäden an den Stufen behoben. Für diese Chance auf einen Neubeginn möchten wir uns herzlich bedanken. Beim Blick in die Zukunft stellt sich dann wieder die Frage: Segen oder Fluch? (go)

### Highlights Sport

Die Rudergemeinschaft Bottrop besucht eine Reihe von Regatten und behauptet sich sehr gut im Rahmen der jeweiligen Maßstäbe. Darüber hinaus gibt es eine Wettkampfebene, auf der wir nicht unmittelbar bestehen können. Wir haben jedoch in unseren Reihen Ruderinnen und Ruderer, die in Renngemeinschaften mit anderen Vereinen hier große Erfolge erzielen. Britta Gabriel berichtet dazu von ihrer letzten Regatta - und wir gratulieren sehr herzlich.

#### Titel dahoam !

##### 39. FISA World Rowing Masters Regatta in Duisburg

Anfang September traf sich die internationale Masters-Rudergemeinde in Duisburg zum alljährlichen Kräfteressen. Im Vorfeld gab es große Bedenken, ob die Regattaanlage in Wedau nicht zu klein sei, um die teilnehmermäßig größte Ruderregatta der Welt mit über 3000 Aktiven aus 46 Nationen in 650 Rennen zu bewältigen. Dank eines sehr guten Managements und kluger Ideen sowie der Ausnutzung wirklich aller verfügbaren Flächen, provisorischer Steganlagen, den Verzicht auf einen Cool-Down Bereich, und, und, und, hat dann aber alles reibungslos geklappt.

Auch für mich hat es geklappt. Direkt am Donnerstag, dem ersten Regattatag, haben wir den Frauenachter in der Altersklasse B (MDA 36 Jahre) gewonnen. In Renngemeinschaft mit dem WSV Offenbach Bürgel, dem Duisburger RV und Potsdamer RG Germania konnten wir uns gegen neun Gegner wehren. Den ersten Druckspurt bei 350m der 1000m langen Strecke, so etwas hatte ich auch noch nicht erlebt ... aber es war nötig um den Gegnerinnen immer in den Nacken gucken zu können ;-)

Am Freitag ging es mit dem Vierer-mit (WA4+) mit fast einer Stunde Verspätung an den Start, denn das Einstellen der Startschuh-Startanlage auf die unterschiedlichen Bootslängen war offenbar nicht ganz so einfach. In dieser Bootsgattung wird sehr kraftbetont gefahren und schnelle Positionswechsel sind eher selten. Trotzdem ist es uns gelungen bei 500m die Engländerinnen abzufangen und uns an die Spitze des engen Feldes zu setzen, wurden jedoch auf der Ziellinie von dem Boot aus Berlin Tegel überspurtet. Also Platz zwei.

Am Samstag ging es noch einmal im Achter raus, jedoch diesmal in einer Besetzung mit dem RV Bochum/WSV Mülheim-Ruhr/SV Energie Berlin und der Kettwiger RG. Da wir als Altersklasse-C- Mannschaft in einem A-

Rennen gestartet sind, haben wir uns keine Hoffnungen auf eine Platzierung gemacht, das Ziel war ein gutes Rennen zu fahren und das haben wir auch geschafft. Die Zeit war für uns prima und das Feld extrem eng zusammen, sechs der sieben Boote kamen innerhalb von zwei Sekunden ins Ziel. Beim Masters Rudern darf der gemütliche Teil natürlich nicht zu kurz kommen - wir hatten viel Spaß beim anschließenden Sekt trinken und es wurden schon munter Pläne für die nächste Saison geschmiedet. (bg)



### Jugendabteilung

Am 7. Oktober startete die Jugendabteilung auf der diesjährigen Harkortseeregatta bei der SG Demag e. V. Gemeldet wurden fünf Ruderer und Ruderinnen in sechs Rennen auf der 430 m Kurzstrecke. Alle im Team standen nach jedem ihrer Rennen „auf dem Treppchen“. Herzlichen Glückwunsch zu dieser zu dieser hervorragenden Leistung. (lh)

Die Ergebnisse im Einzelnen:

1. Platz Jenny Bieling u Tabea Taschbach im JFA 2x (Foto)
1. Platz Jenny Bieling im JFA 1x
2. Platz Hanna Gabriel Mädchen 1x
2. Platz Hanna Gabriel u Annika Reckhaus Mädchen 2x
3. Platz Jakob Kewitsch im Jungen 1x
3. Platz Annika Reckhaus im Mädchen 1x



### Eiskalt erwischt?!

Für den Winter gilt wieder, dass Kinder und Jugendliche keinen Einer rudern dürfen. Sehr empfohlen ist die Einschränkung auch für Erwachsene. Das Verbot hat seinen Grund Beim Kentern in kaltem Wasser funktioniert nichts mehr so wie bei normalen Temperaturen: es arbeiten weder Kopf noch Gelenke, Atmung und Muskeln wie gewohnt und sehr schnell drohen schlimmste Folgen.

Ausführlich wird darüber und über entsprechende Maßnahmen zum Beispiel unter <http://www.rrk-online.de/rudern/kentern.htm> berichtet.

Die Schlüsselbotschaften dieses Berichtes:

- *Bleibe am Leben! Halte dich aus kaltem Wasser raus!*
  - *Kaltes Wasser tötet! Bevor du rausfährst, überlege, wie du aus dem Wasser kommst!*
  - *Halte dich an irgendwas fest! Ziehe dich auf irgendwas rauf! Halte still, schwimme nicht!*
  - *Halte dein Gesicht aus dem Wasser! Drehe deinen Rücken zu den Wellen!*
  - *In kaltem Wasser geht nichts wie gewohnt! Du kannst nicht schwimmen, wenn du kalt und steif bist!*
  - *Du kannst nicht mit starren Händen greifen!*
- (go)

## Ausblick auf den Saisonwechsel

Einladungen für die letzten Ereignisse des laufenden Vereinsjahres haben wir verschickt, möchten aber auch hier – ohne Anspruch auf Vollständigkeit - auf die folgenden Termine hinweisen und für viel Zuspruch werben. Aktuelle Terminhinweise gibt es weiterhin auch per E-Mail und unter:

<http://www.rudergemeinschaft-bottrop.de/index.html>

**09.12.: Nikolaus-Regatta:** Es ist kalt, nass, windig und matschig. Und es gibt Stutenkerle am Steg. → Da müssen wir hin!

**15.12., Weihnachtessen** im Charisma. Es gibt wieder das beliebte Tischbüffet.

**24. 2. 2013:** Jahreshauptversammlung der Mitglieder der Rudergemeinschaft. Wir werden uns u. a. beschäftigen mit der Zweitmitgliedschaft und einem Wechsel im Vorstand. Die offizielle Agenda kommt mit der Einladung.

## Rudern in der Literatur

### Klaus Sulzbacher „Moselglut“

*In diesem spannenden »Mosel-Krimi« gibt der Autor seine Insider- und Genrekenntnisse aus eigener jahrelanger beruflicher Tätigkeit im Rauschgiftdezernat einer Staatsanwaltschaft preis, was diesem Erstlingswerk eine Mischung aus Authentizität und einer feinen Prise Lokalkolorit verleiht. Eine Bootsreise über die Mosel in Richtung Mittelmeer verläuft für Uwe, seine Frau Julia und deren attraktive Schwester Marie mit bösen Überraschungen ... Was trügerisch traumhaft beginnt und nebenbei den Leser gleichermaßen fachkundig über Sehenswürdigkeiten sowie wunderschöne Bootsrouten entlang der Mosel informiert, entpuppt sich letztlich als wahrer Albtraum, als sich Drogenhändler Piet van der Valk mit falschem Namen auf ihr Boot schleicht, um so eine Schmuggelfahrt durchzuführen ...*



Für alle Interessierte:

Klaus Sulzbacher: „Moselglut: Bootsreise mit bösen Überraschungen“

## Letzte Meldungen

„Ihr seid alle verrückt!“ Mit diesen Worten wurden die Teilnehmer der 32. Nikolausregatta in Kettwig begrüßt. Der Regattasprecher konnte es kaum fassen: Über 100 Boote traten an bei widrigen Bedingungen: Schneeregen, Wind, Matsch und 2 Grad Temperatur – gemessen, nicht gefühlt. Nur wenige Abmeldungen hatte es gegeben aber dafür ca. fünf Nachmeldungen, abgeschickt wenige Stunden vor dem ersten Start als alle Nachmelder wissen mussten, worauf sie sich einlassen. Sie hat also ihren eigenen Reiz, diese etwas verrückte Regatta und der hatte auch wieder zwei Bottroper Mannschaften angelockt. Im Mixed Doppelvierer gab es einen zweiten Platz, errudert in 19 Minuten, 36,6 Sekunden. Und im Männer-Gig-Doppelvierer Altersklasse C reichte die Zeit von 19 Minuten, 56,5 Sekunden für den dritten Platz. Aber eigentlich ging es ja nur um EINES: den Stutenkerl am Steg.



Gegen Ende eines Jahres kommt es in vielen Haushalten immer wieder zu Engpässen im Kalenderwesen. Sei es, dass vorhandene Kalender komplett ausgedünnt sind oder plötzlich ungültig werden. Hier können wir helfen.

Um zum Ernst zu kommen: die Rudergemeinschaft wird zum Jahresende nicht nur den Bezug des Verbandskalenders organisieren sondern – zunächst in kleiner Auflage – auch einen eigenen Kalender herausbringen. Werner wird die gesammelten Bilder des RGB-Jahres auswerten und daraus einen „RGB-Kalender“ gestalten. Zum Anlauf der Aktion haben wir die Auflage zunächst konservativ beschlossen. Interessenten sind daher wohl gut beraten, sich mit ihrem Wunsch schnell zu melden.

Zum Auslauf der Saison wünscht der Vorstand allen Mitgliedern der Rudergemeinschaft und ihren Angehörigen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2013.



### Impressum

Herausgeber:  
Rudergemeinschaft Bottrop e.V.  
Redaktion: Gerd Oelerich  
Beiträge von:  
bg: Britta Gabriel  
lh: Louisa Hill  
ci: Christian Isaiasz  
go: Gerd Oelerich

Am Jahresende beginnt auch die Hochzeit der Statistiken. Und die pflegt mit großer Ausdauer und Fleiß Christian Isaiasz. Zum Abschluss dieses Ruderblatts ein Blick auf die ewige Bestenliste mit Stand Ende 2011. Und das Versprechen, den Stand 2012 alsbald zu bekannt zu machen.

Ewige Bestenliste 1983-2011 Platz 1-50  
Persönliche Jahres-km -Bestleistungen seit 1983

Absolute Platzierung	Vorname	Nachname	Persönliche Bestleistung errudert in	Kilometer im Jahr der Bestleistung	Platzierung im Jahr der Bestleistung
1	Harald	Grzybek	2003	4.205,8	1
2	Burkhard	Hötting	2001	3.015,4	1
3	Martin	Feikus	2001	2.310,0	2
4	Kurt	Gabriel	1990	2.064,6	1
5	Reinhard	Brandt	2003	2.003,0	2
6	Ulrich	Overbeck	1986	2.000,9	2
7	Werner	Bischoff	2008	1.871,5	1
8	Marco	Schepers	2003	1.769,7	3
9	Andreas	Schachulski	1983	1.707,5	1
10	Manfred	Stein	1985	1.705,6	2
11	Florian	Deppe	2007	1.697,0	1
12	Wolfgang	Hess	1984	1.660,6	2
13	Thomas	Makowka	1989	1.641,2	1
14	Bernhard	Grote	2009	1.620,4	1
15	Ludger	Spielkamp	2001	1.502,4	4
16	Bernhard	Feikus	1985	1.501,7	3
17	Angelika	Stein	1985	1.477,5	4
18	Beate	Bomer	1984	1.442,9	2
19	Britta	Gabriel	2009	1.400,7	3
20	Michael	Czempinski	1983	1.394,0	2
21	Stefan	Schlachta	2001	1.360,8	6
22	Jörg	Berger	1990	1.358,3	2
23	Tobias	Fernholz	2003	1.356,7	7
24	Sebastian	Deppe	1998	1.318,9	1
25	Guido	Verhoeven	1989	1.296,7	3
26	Jan	Verhoeven	2004	1.293,8	3
27	Louisa	Hill	2006	1.275,8	3
28	Vera	Isaiasz	1989	1.247,0	4
29	Daniel	Görth	2006	1.243,0	4
30	Thorsten	Heinsohn	2007	1.242,2	4
31	Heinrich	Viefers	1999	1.238,5	3
32	Frank	Becker	1984	1.237,8	4
33	Christian	Isaiasz	1992	1.187,5	2
34	Jürgen	Wehner	1998	1.169,0	2
35	Dirk	Weber	1989	1.154,4	6
36	Armin	Reininghaus	1998	1.145,3	3
37	Helga	Spielkamp	2002	1.144,3	7
38	Jörg	Thiel	1987	1.144,2	2
39	Christian	Föltling	2007	1.099,9	6
40	Gerd	Kießlich	1990	1.083,0	4
41	Lutz	Urban	1989	1.071,7	8
42	Kai-Olaf	Rissel	1984	1.070,0	6
43	Thomas	Isaiasz	1984	1.069,0	7
44	Moritz	Lechtenberg	2008	1.063,4	3
45	Hildegard	Isaiasz	2003	1.061,1	10
46	Andreas	Urban	1985	1.056,6	6
47	Niklas	Vogt-Krause	2009	1.056,2	5
48	Tim	Butscheck	2004	1.054,0	5
49	Winfried	Backwinkel	1992	1.051,3	3
50	Rainer	Bierschbach	1998	1.050,0	6

(ci)